

Pressglas- Korrespondenz 2005-1



Abb. 2005-1/001

Tasse u. Untertasse mit Sternen, Bändern u. Sablée, blaues Pressglas, H 10 cm, D 18,3 cm (Tasse u. Teller)
Manufactur Louis Zoude et Cie., Namur, um 1840, Slg. M. de Groesbeeck-de Croix, Namur, Inv.Nr. 511 RCh [Raymond Chambon]
aus Engen, Het glas in België van de oorsprong ..., Anvers 1989, S. 247; s.a. Chevalier, Le verre au quotidien, Liège 1990, S. 91
s.a. Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden, Ausstellungs-Katalog Charleroi 1985, S. 137, Kat.Nr. 76;
vgl. MB Val St. Lambert 1829, 2. Partie, Planche 14, Fig. 406
Stopfer: s.a. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 31, Nr. 1476 S^t.L. (St. Louis), „Tasse à déjeuner m. sablée gothique“, s. S. 23

Siegmar Geiselberger

März 2005

Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien

Aimé Gabriel d'Artigues (1773-1848) in Saint-Louis, Vonèche und Baccarat und Sébastien Zoude (1707 - 1779) in Namur waren Pioniere der Glasindustrie im französischen Einflussbereich von Lothringen bis ins französisch-sprachige Belgien. Sie brachten ab Mitte des 18. Jhdts. die Herstellung echten Bleikristalls auf den „Kontinent“, das erstmals in England 1676 von George Ravenscroft [*]entwickelt wurde. Sie passten die Herstellung an die Verhältnisse im Norden Frankreichs an und verbesserten bald darauf die Technik der Herstellung.

Beide haben fast sicher niemals „Pressglas“ hergestellt, sondern „nur“ reich geschliffenes Luxus-Bleikristall. (siehe jedoch AK Glaskunst in Wallonië, S. 120, Kat.Nr. 30 u. 31, **Karaffe u. Becher, in die Form geblasen; um 1825 führte d'Artigues in Vonèche diese Technik ein!**) Aber schon ihre unmittelbaren Nachfolger François Kemlin und Auguste Lelièvre in Val St. Lambert, die nachfolgenden Direktoren von Saint-Louis und Baccarat, und Louis Zoude in Namur, begannen mit der Herstellung von Pressglas - allerdings ebenfalls als Luxusglas.

Zeittafel

Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur

Auszug aus

De Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden, **Ausstellungskatalog Charleroi 1985**

Luc Engen, Het glas in België van de oorsprong tot heden, **Mercatorfonds, Anvers 1989**

Ann Chevalier, Le verre au quotidien, **Pierre Mardaga, Liège 1990**

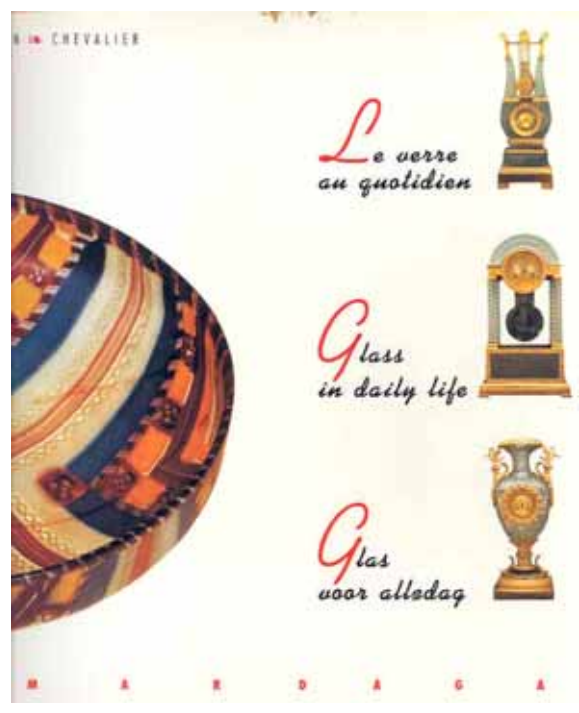
Die Sammlung des Musée du verre Charleroi baut auf der privaten Sammlung des berühmten belgischen Glashistorikers Raymond Chambon auf. Alle Inventar-Nummern wie 563 „RCh“ beziehen sich auf die Sammlung Chambon. Die Nummern wurden übernommen aus seinem Hauptwerk „Histoire de la verrerie en Belgique du Ile siècle à nos jours“, Bruxelles 1955. Chambon hat also auch wichtige gepresste Gläser aus belgischen Glaswerken des 19. Jhdts. gesammelt! Wichtige Dokumente hat Chambon der Sammlung der Rakow Library des Corning Museum of Glass, New York, übergeben.

Viele Zuweisungen und Datierungen von Gläsern und Musterbüchern wurden von Chambon vorgenommen, der zu seiner Zeit (um 1955) wahrscheinlich noch besseren Zugriff auf Quellen hatte, als das 2004 möglich ist, wo viele Glaswerke verschwunden und Zeitzeugen verstorben sind.

1479	erste Glashütte im Bistum Liège / Lüttich erwähnt Glasmmeister Colart Colinet aus Hainaut / Hennegau [Chevalier 1990, S. 48]
1571	ein Monopol des Glasmachens für Antwerpen behindert die Glasmmeister Nicolas Francisci, Joseph Cas-seleri u. Joseph Centuri, aus Italien u. Colart Colinet im Bistum Liège Beschlagnahme einer Lieferung Glas von Liège nach Antwerpen Fürstbischof Gérard de Groesbeeck verteidigt die Glasherstellung in seinem Herrschaftsbereich [Chevalier 1990, S. 48] s.a. Glasmuseum de Groesbeeck-de Croix in Namur
17. Jhd.	Ernst von Bayern wird Fürstbischof im Bistum Liège Glasmmeister aus Holland übernehmen die Stellung der Glasmmeister aus Italien vor allem Jean Bonhomme und seine Söhne Henri u. Léonard in Liège, sie werben Glasmacher aus Italien in Venedig und Altare, die für sie in Liège, Maastricht, Verdun und Brüssel arbeiten "Façon de Venise" von 1659 - 1663 verkaufen die Bonhommes in Brüssel 8.000 Serpentin-Gläser, 43.000 Gläser "Façon de Venise" u. 426.000 einfache Gläser die Bonhommes konkurrieren mit G. Colinet in Hainaut, J. B. van Lemens in Antwerpen u. J. Mals in Brüssel Glasmacher Bonhomme verschwinden 1804 [Chevalier 1990, S. 48 f.; S. 64]
1659-1663	die Bonhommes verkaufen in Brüssel 8.000 Serpentin-Gläser, 43.000 Gläser "Façon de Venise" u. 426.000 einfache Gläser Glasmacher Bonhomme verschwinden 1804 [Chevalier 1990, S. 48 f.; S. 64]
1669	Jean de Condé gründet Glashütte Lodelinsart [Engen 1989, S. 222]

1676	George Ravenscroft entwickelt in England die Herstellung von Bleikristall [Chevalier 1990, S. 65]
Ende 17. Jhd.	die Herstellung von Kunstglas in Belgien erlebt einen Niedergang, die Herstellung von Tafelglas für Fenster und Spiegel nimmt zu wallonische Glashütten werden in der Nähe von Kohlegruben errichtet: um Charleroi 13 Hütten, um Liège 4 Hütten, in Brabant 3 Hütten, in Namur 2 Hütten, in Hainaut 2 Hütten, in Bruges 1 Hütte Banken unterstützen die Kohlegruben und als Absatzmarkt für Kohle die Glashütten [Chevalier 1990, S. 76 f.]

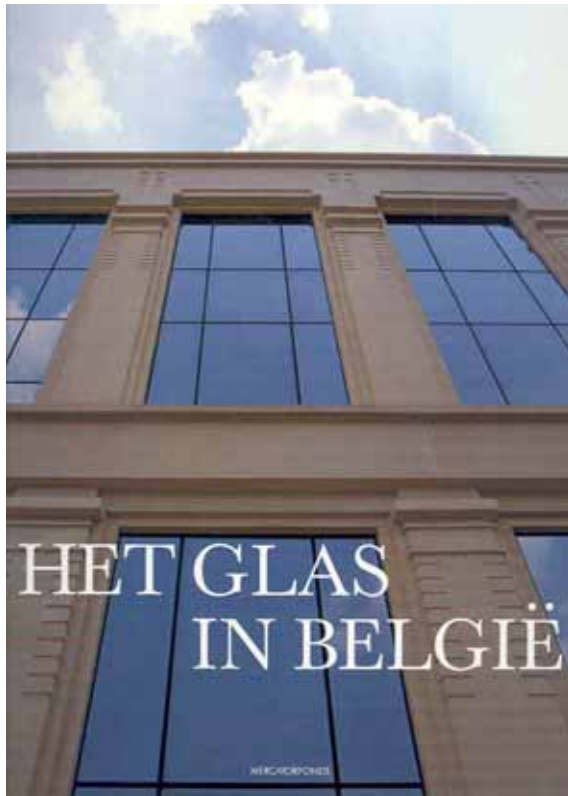
Abb. 2005-1/002
Ann Chevalier, Le Verre au Quotidien, Liège 1990
Einband, rechts 3 Schaugarnituren, Kristall aus Vonèche



1707-1779	Sébastien Zoude in Namur, Sohn des Binnenschiffers u. Fährmannes Pierre Zoude, Goldschmied u. Großhändler mit Butter, Leinen, Mineralien, Porzellanerde, Bleioxid, ab 1749 Geldwechsler [Chevalier 1990, S. 65; Engen 1989, S. 165 f.]
1709	der Weinhändler Jacques Nizet erwirbt ein Glasmacher-Privileg für 25 Jahre von Fürstbischof Joseph Clemens von Bayern im Bistum Liège Glasmacher Nizet verschwinden 1854 [Chevalier 1990, S. 49]
1713/1748	südl. Niederlande (Belgien) kommen durch Frieden v. Utrecht und Aachen an Österreich unter Kaiserin Maria Theresia (1740-1780) Kaiser Joseph II. (1765/1780-1790) Kaiser Leopold II. (1790-1792) österreich. Statthalter Karl Prinz v. Lothringen (-1780) [Brockhaus 1894, Bd. 2, S. 676]

1723-1744	Sébastien Zoude, Namur, lernt Goldschmied in Paris bei Mr. Ballin, Königl. Goldschmied, nach seiner Rückkehr 1744 wird er in die Gilde Namur aufgenommen [Engen 1989, S. 165]
1735	Sébastien Zoude, Namur, heiratet Marguërite Péti- aux, Tochter eines reichen Unternehmers [Engen 1989, S. 165]
1743	Kaiserin Maria Theresia erlaubt François de Colnet, Besitzer von Lignières / Hainout, die Gründung einer Glashütte in Namur bei Saint-Martin, Porte de Buley die Glashütte wird von Abgaben befreit, um die Einfuhr von Glas aus dem Ausland einzuschränken [Engen 1989, S. 165]
1745	Sébastien Zoude kauft die Werkzeuge der Glashütte des François de Colnet in Namur von seiner Witwe Zoude erlernt das Handwerk des Glasmachers in Frankreich, er erforscht die Herstellung von Bleikristall [Chevalier 1990, S. 65; Engen 1989, S. 166]
1752/1754	Sébastien Zoude bittet Charles von Lothringen um die Erlaubnis, seine Glashütte auf sein eigenes Grundstück in Namur, Porte de Gravière, zu verlegen 1754 bekommt er die Erlaubnis, die Glashütte geht in Betrieb [Engen 1989, S. 166]

Abb. 2005-1/003
Luc Engen, Het glas in België, van de oorsprong tot heden, Anvers 1989, Einband



1753	Sébastien Zoude wird wie François de Colnet von den Abgaben befreit, er bekommt ein Monopol für die Provinz Namur [Engen 1989, S. 166]
1753	Sébastien Zoude verkauft Glas nach Frankreich, Deutschland und die Gegend von Liège der Verkauf wird verboten bei Strafe der Beschlagnahme von Waren und Transportmitteln [Engen 1989, S. 166]
1755	Sébastien Zoude bekommt von der Provinz Namur eine Unterstützung von 1800 Gulden, mit der er die Qualität seines Glases verbessert und mit englischem Kristall konkurrieren kann [Engen 1989, S. 166]

1761	Sébastien Zoude findet die Herstellung von Bleikristall von 1761 bis 1776 der erste Hersteller von Bleikristall nach englischer Art auf dem Kontinent Patronage durch Charles von Lothringen Zoude produziert opak-weißes „Opalin“-Glas “so schön wie Porzellan aus Sachsen“ Engländer gründen eine Hütte für Bleikristall in Middelburg, Zeeland Bleikristall wird um 30 % billiger [Chevalier 1990, S. 65; S. 76; Charleroi 1985, S. 19]
1761	Sébastien Zoude berichtet der Provinz Namur, dass er opak-weißes Glas (opaalglass) wie Porzellan aus Sachsen herstellen kann [Engen 1989, S. 166]
um 1760	Sébastien Zoude berichtet der Provinz Namur, dass ein Glasträger wegen des Gewichts des hohen Bleianteils nur 400 Gläser von Zoude tragen könne, gegenüber 600 - 700 Gläsern aus Liège, Rijssel, Gournies, Mondrepuis, Nouvion-en-Thiérache oder aus Ponthieux in Lothringen [Engen 1989, S. 170, n Chambon]
1762	Sébastien Zoude, Musterbuch mit Kristall, Hohlglas und grünem Glas (groenachtige kleur), Glas “Façon de Venise“ und Luster Sammlung Corning Museum of Glass nicht alle Entwürfe waren von Zoude, er gab zu, viele Gläser aus Europa zu kopieren Luster von Zoude gleichen Lustern aus Monthermé, bei Givet, mit den gleichen Katalognummern 319, 320 en 321 [Engen 1989, S. 170; Chevalier 1990, S. 76]
1762	Engländer gründen eine Kristallglashütte in Middelburg, Zeeland [Engen 1989, S. 170]
1764	Sébastien Zoude besitzt die einzige Hohlkristallglashütte (holglas-kristalfabriek) mit 38 Arbeitern, die Waren werden in allen belgischen Städten durch Markt Krämer verkauft, auch in den Niederlanden, London, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Spanien u. Portugal [Engen 1989, S. 166]
1766	Jacques Nizet: ein Kundenregister führt als Artikel auf Leuchter, Kirchenlampen, Lampions, Tafelglas und Küchenglas [Chevalier 1990, S. 64]
1768	Marguërite Zoude-Péti- aux, die Ehefrau von Sébastien Zoude, bekommt die Erlaubnis, Zoude wegen Gewalt, Trunkenheit und Depression in einer Anstalt unterzubringen [Engen 1989, S. 169]
um 1770	Sébastien Zoude wird geisteskrank, stirbt 1779 seine Witwe u. sein Sohn übernehmen die Glashütte Namur [Chevalier 1990, S. 76]
1773-1848	Aimé-Gabriel d'Artigues geboren am 26. Februar 1773 in Paris, als Sohn von Pierre d'Artigues, Hauptkassier des Unternehmens Ile des Cygnes, und Pierrette Benoist. Sein Pate und Pflegevater Gabriel-Aimé Jourdan, Sekretär des Bischof von Tournus, Mgr. de Coëtlosquet, ... sorgte für seine Erziehung und Ausbildung als er die besondere Begabung seines Patenkindes entdeckte, unterstützte er den 15-jährigen, Studien der Chemischen Wissenschaften aufzunehmen [Charleroi 1985, S. 19]
um 1776	Sébastien Zoude, seine Witwe u. sein Sohn geben die Herstellung von Bleikristall in der Glashütte Namur auf [Chevalier 1990, S. 76]
1779	Sébastien Zoude stirbt, Marguërite Zoude-Péti- aux übernimmt mit dem Sohn François die Leitung der Glashütte, die Herstellung von Kristall wird aufgegeben [Engen 1989, S. 169; Chevalier 1990, S. 65]
1781	Saint-Louis le Bitche beginnt der industriellen Herstellung von Kristallglas [Engen 1989, S. 173 u. S. 235]
1784	Mr. Lambert gründet eine Kristallglashütte in Saint-Cloud [Engen 1989, S. 173]
1785	Marguerite Péti- aux-Zoude stirbt, die Glashütte wird von François Zoude geleitet [Engen 1989, S. 240 f.]

1787	die Erben Zoude versuchen, die Glashütte Namur zu verkaufen, der Enkel François-Joseph Zoude betreibt die Glashütte weiter, zusammen mit seiner Ehefrau Marie-Catherine Jéhu (1747-1818) und seinem Bruder Georges [Engen 1989, S. 173 u. 243]
1787	Glashütte Namur wird von François Zoude geleitet [Engen 1989, S. 243]
1787-1818	François Zoude stirbt Glashütte Namur wird von der Witwe Marie-Christine Jéhu geleitet [Engen 1989, S. 243]
1790/1791	Nicolas Leblanc (1742-1806) entwickelt die industrielle Herstellung von Soda
1788	François de la Salie verkauft die „Verreries Royales van Saint-Louis-les-Bitche“ an seinen Schwiegersohn Jean-Baptiste-Gilles, Baron de Coëtlosquet, Bruder des Bischof von Tournus [Charleroi 1985, S. 19]
1790	Aymé Gabriel d'Artigues übernimmt mit 17 Jahren die Leitung der Glashütte Saint-Louis le Bitche seit 1780 versucht Saint-Louis Kristallglas zu fertigen d'Artigues führt eine Methode zur Herstellung von Mennigerot ein, das zuvor in England eingekauft wurde, und produziert echtes Bleikristall [Engen 1989, S. 235; Charleroi 1985, S. 19]
1791-1795	Aimé Gabriel d'Artigues leitet Glashütte St. Louis unter d'Artigues verringert Saint-Louis die Produktion von gewöhnlichem Glas drastisch und konzentriert sich auf Kristallglas [Mucha 1979, Mégly 1986, S. 35]
1796	François-Joseph Zoude stirbt, Marie-Claire Jéhu betreibt die Glashütte weiter, zusammen mit Augustin Zoude und mit Tochter Angéline und Sohn Louis [Engen 1989, S. 173]
1779-1793	„Verrerie Impériale et Royale de Vonêche“ gegründet mit Erlaubnis von Kaiserin Maria Theresia als „Verrerie de Sainte-Anne“ von Rechtsanwalt P. N. Mathy u. vier Genossen Leitung der Glashütte durch Gaspard Andries aus Rodalben in der Pfalz, zuvor in St. Quirin (Vogesen) u. Direktor von Monthermé starke Verbindung zur Glashütte Monthermé Herstellung von Spiegel- und Fensterglas sowie von geschliffenem, graviertem u. vergoldetem Hohlglas geplant, Glasmacher aus Frankreich und Deutschland werden angeworben Gaspard Andrés stirbt 1782 die Glashütte wird während der Revolution geplündert und von österreichischen Truppen besetzt Schließung 1793, Arbeiter gehen nach Frankreich [Chevalier 1990, S. 85; S. 92; Engen 1989, S. 235]
1789-1790	südl. Niederlande schließen sich der Französischen Revolution an Belgien wird selbständiger Staat wird 1790 v. österr. Truppen wieder unterworfen [Brockhaus 1894, Bd. 2, S. 677]
1789	nördl. Niederlande schließen sich der Koalition gg. d. Französische Revolution an [Brockhaus 1894, Bd. 12, S. 331]
1792-1795	die österr. südl. Niederlande (Belgien) werden von Frankreich erobert (Schlachten Jemappes u. Fleurus) die nördl. Niederlande werden Batavisches Republik [Brockhaus 1894, Bd. 12, S. 331]
1800	Aymé Gabriel d'Artigues - seit 1790 Direktor von Saint-Louis le Bitche - wird von Institut de France beauftragt, eine Studie über die Glasherstellung zu schreiben die Studie „Sur l'art de fabriquer du flint-glass bon pour l'optique“ erscheint 1809 [Engen 1989, S. 236]
1802	Verrerie Impériale de Vonêche gekauft von Aymé Gabriel d'Artigues Direktor der Glashütte Saint-Louis-le-Bitche d'Artigues entwickelt die Herstellung von Bleikristall, er wirbt Glasmacher aus dem Elsaß, Lothringen, Bretagne, Moseltal und Deutschland produziert selber und verkauft Blei und Mennige, industrielle Soda, Schwefel u. Eisensulfat die Preise werden gesenkt um 50 bis 70 % [Chevalier 1990, S. 92; Engen 1989, S. 235 f.]

1804	Glasmacher Bonhomme verschwinden aus den Akten [Chevalier 1990, S. 49]
1805	Aymé Gabriel d'Artigues kauft Anteile an der Bleihütte Commern bei Aken [Engen 1989, S. 236]
1806	Niederlande werden Königreich Holland unter Louis Napoléon [Brockhaus 1894, Bd. 12, S. 331]
1810	Königreich Holland wird von Napoléon I. mit Frankreich vereinigt [Brockhaus 1894, Bd. 12, S. 331]
1806-1810	wirtschaftlicher Aufschwung in Belgien durch die Herrschaft Frankreichs und die „Kontinentalsperre“ von Kaiser Napoléon I. [Engen 1989, S. 222 u. 236]
1809	Aymé Gabriel d'Artigues übergibt an Institut de France Studie über die Glasherstellung „Sur l'art de fabriquer du flint-glass bon pour l'optique“ [Engen 1989, S. 236]
1811-1813	Glashütte Vonêche hat 1813 40 Glasschleifer, hydraulisch betriebene Schleifräder Glashütte Vonêche fertigt Bleikristall für die Königin Marie-Louise von Parma in Spanien Bleikristall wird mit Bronze veredelt in Paris im Magazin des Palais Royal „A l'escalier de crystal“ Bleikristall wird geschliffen in Tanton bei Vonêche, bei Cappelmans in Brüssel u. bei Pierre Regout in Maastricht [Chevalier 1990, S. 92 f.]
	Bleikristall aus Vonêche ist kaum nachweisbar, weil keine Musterbücher mehr existieren und weil Glasmacher von d'Artigues zwischen Vonêche, Baccarat, Liège, Val St. Lambert und Namur wechselten einzige Quelle ist das Skizzenbuch von Hubert Ponthière, Glasschleifer in Vonêche, später bei Zoude in Namur [Chevalier 1990, S. 92 f.]
1813	Mme. Desarnaud-Charpentier, Witwe von M. Charpentier, leitet das Atelier „A l'escalier de cristal“ in Paris, sie fertigt Möbel aus Kristallglas nach Zeichnungen von N. H. Jacob mit Kristall von Vonêche mit vergoldeter Bronze für die Königin Marie-Louise von Parma in Spanien [Engen 1989, S. 236]
1814/1815	Frieden v. Paris u. Wien bildet Königreich der Niederlande einschl. südl. Teil (Belgien) unter Wilhelm I. [Brockhaus 1894, Bd. 12, S. 331]
1815	durch die Trennung von Frankreich und den Anschluss an die Niederlande verliert die Glashütte Vonêche ihren wichtigsten Absatzmarkt [Chevalier 1990, S. 92; Engen 1989, S. 222]
1816	Glashütte Vonêche beschäftigt nur noch 400 Arbeiter (1813 550 Arbeiter) [Engen 1989, S. 237]
1816	Aymé Gabriel d'Artigues kauft die Raffinerie Azerailles und die Glashütte Baccarat in Frankreich von König Louis XVIII. bekommt er eine Befreiung von Zöllen auf 2 Jahre für Waren aus Vonêche im Wert von 700.000 Franc unter der Bedingung, dass er bis 20. März 1816 eine Glashütte in Frankreich gründet, „Verrerie de Vonêche à Baccarat“ (der Name bleibt bis 1843) [Engen 1989, S. 236]
1816	Glashütte Vonêche produziert genügend Schwefel und Sulfate für die Niederlande und Europa [Engen 1989, S. 236]
1817-1819	Glashütte Namur wird stillgelegt seit 1762 wurden die gleichen Gläser hergestellt [Engen 1989, S. 240 f.]
1818	Marie-Catherine / Christine? Jéhu stirbt [Engen 1989, S. 243]
1819	Cristallerie de Baccarat erzeugt unter d'Artigues Bleikristall nach englischem Vorbild, vermutlich auch mit Schliffteredelung [Spiegel 2001], der erste Glasofen für Kristallglas wird angeheizt
1820	Glashütte Saint-Louis presst Glas in Formen [Mégly 1986, S. 61]
1819	Louis Zoude übernimmt die Glashütte Namur er kauft die Anteile der Erben Zoude auf „Louis Zoude et Compagnie“ (Name bis 1867) Louis Zoude nimmt die Herstellung von Kristallglas wieder auf [Engen 1989, S. 173 u. 243]

1822	Glashütte Vonêche wird besucht von König Wilhelm I. der Niederlande, sie bekommt den Titel „Fabrique Royal des Glaces“ [gegossene Spiegel] [Engen 1989, S. 237]	1830-1870	Herstellung von Tafelglas in Charleroi hat ein Monopol die Entwicklung der Eisenbahnen und Dampfschiffe steigert die Exporte auf 95 % der Produktion [Chevalier 1990, S. 84]
1822-1823	d'Artigues verkauft Cristallerie de Baccarat an P. A. Godard u.a. d'Artigues kehrt zurück nach C. de Vonêche die Glaswerke Sainte Anne werden ab jetzt als Cristalleries à Baccarat bezeichnet [Mucha 1979, Spiegl 2001]	um 1830	Louis Zoude vereinbart mit Glasmeister de St. Roche von Lodelinsart und Glasmeister Dubois in Liège Zusammenarbeit [Chevalier 1990, S. 112]
1824	Godefroid de Saint-Roch bekommt die kaiserliche Erlaubnis zur Erweiterung seiner Fabrik für glasierte Fliesen und Fensterglas in Lodelinsart "Verrerie du Château de Lodelinsart" [Engen 1989, S. 222]	1831	Louis Zoude, Namur "Tarif des Cristaux des Verreries de Louis Zoude et Cie. à Namur" [Engen 1989, S. 249]
1825	Glashütten St. Roch / Lodelinsart, Dubois / Ghlin u. Rance und Zoude / Namur beschließen gemeinsame Verkaufsbedingungen, Preise und Löhne, kein Glasmacher sollte ohne Zustimmung seines vorigen Arbeitgebers eingestellt werden [Engen 1989, S. 222 f. u. 243]	ab 1833	J.-B. Voirin führt bei Zoude in Namur die Press-technik ein, um billige Nachahmungen von Schleifkristall produzieren zu können [Charleroi 1985, S. 25]
1825	Aymé Gabriel d'Artigues fertigt in Vonêche pressgeblasene Gläser: Becher, Karaffen [s. Charleroi 1985, AK Glaskunst in Wallonië, S. 120, Kat.Nr. 30 u. 31]	1834	„Verrerie du Château de Lodelinsart“ macht Konkurs [Engen 1989, S. 223]
1825	Francois Kemlin bietet Aymé Gabriel d'Artigues für den Kauf der Glashütte Vonêche 500.000 Franc (beteiligt J. B. Cappellemans u. Baron de Bonaert) d'Artigues lehnt den Verkauf ab er entlässt Kemlin u. Lelièvre fristlos und übergibt die Leitung von Vonêche an Rechtsanwalt Philippe de Behr [Engen 1989, S. 240]	1836	„Société Générale de Belgique“ gründet „Société nationale pour entreprises industrielles et commerciales“, König Leopold I. ist Teilhaber die Gesellschaft erwirbt Val St. Lambert und erweitert die Kapitalbasis [Chevalier 1990, S. 125]
1825	Francois Kemlin, Auguste Lelièvre und 3 Teilhaber kaufen Abtei von Val St. Lambert um Seraing gibt es Wälder, Kohlegruben und Steinbrüche, die Meuse [Maas] wird Transportweg die Industriearbeiter um Liège werden als Glasmacher angeworben [Chevalier 1990, S. 124]	1836	Manufactures de Glaces, Verres à vitre, Cristaux et Gobeletries“ gegründet von der „Société Générale de Belgique“, Teilnehmer z.B. Glashütten Drion-Zoude besteht bis 1878 [Chevalier 1990, S. 77 u. 84; Engen 1989, S. 223]
1826	Francois Kemlin u. Auguste Lelièvre gründen „Sociétés anonymes des verreries et établissement du Val-Saint-Lambert“ [Chevalier 1990, S. 93]	1836	Société de Charleroi pour la fabrication de verre et de gobeletrie“ gegründet von der „Banque de Belgique“ [Chevalier 1990, S. 84]
1826	Val St. Lambert setzt ersten Holzofen in Betrieb 250 Glasmacher aus Vonêche sowie aus England [Chevalier 1990, S. 125; Charleroi 1985, S. 36]	1836	Glashütte Jumet-Brûlotte wird verkauft an „Verrerie Nationale ...“ [Engen 1989, S. 223]
um 1828	Kristallschleifer Hubert Ponthière der Glashütte Vonêche zeichnet Skizzenbuch für Kristallschliff von 1832-1837 Kristallschleifer bei Zoude in Namur [Engen 1989, S. 237]	1837-1838	Wirtschaftskrise in Belgien [Charleroi 1985, S. 25]
1829	Val St. Lambert setzt erste Kohleöfen in Betrieb [Chevalier 1990, S. 125]	1838	Francois Kemlin verlässt Val St. Lambert und übernimmt die „Glacerie Sainte-Marie d'Oignies“ in Hainaut [Chevalier 1990, S. 125]
1826-1830	Val St. Lambert gibt erstes Musterbuch heraus [Chevalier 1990, S. 125]	1838	Auguste Lelièvre wird Direktor von Val St. Lambert [Chevalier 1990, S. 125]
1830	Aufstand in Belgien gg d. Herrschaft der Niederlande Trennung Belgiens von den Niederlanden [Brockhaus 1894, Bd. 12, S. 331]	1839	Val St. Lambert Musterbuch in 5 Sprachen [Chevalier 1990, S. 125]
1830	Revolution in Belgien gegen die Niederlande schneidet von den Absatzmärkten Deutschland und Böhmen ab [Chevalier 1990, S. 77]	um 1840	John Cockerill in Seraing baut Dampfmaschine für die Schleiferei von Val St. Lambert die Schleiferei konkurriert mit Cappellemans in Brüssel [Chevalier 1990, S. 125]
1830	Glashütte Vonêche verliert ihren wichtigen Absatzmarkt in den Niederlanden und dessen Kolonien Glashütte Vonêche wird von d'Artigues aufgegeben [Charleroi 1985, AK Glaskunst in Wallonië, S. 21 f.; Engen 1989, S. 240]	1838-1843	Glashütten Louis Zoude und Val St. Lambert verkaufen ihr Glas über ein gemeinsames Depot bei Jean-Baptiste Cappellemans in Bruxelles Louis Zoude verlässt das gemeinsame Depot 1843 "Catalogue du dépôt commun Val-Saint-Lambert - Zoude" [Engen 1989, S. 244 u. 247; Charleroi 1985, S. 25]
1830	Material, Maschinen und Personal der Glashütte Vonêche werden gekauft bzw. übernommen von Louis Zoude, Zoude erneuert die Produktion von Bleikristall mit Arbeitern aus Vonêche die Glasmasse für Bleikristall wird von Chemiker Jean-Benoit Voirin entwickelt, verwandt mit d'Artigues, in Namur bis 1849 [Charleroi 1985, S. 25] zum Schleifen wird eine Dampfmaschine eingerichtet die Schliffmuster werden vereinfacht (Oliven, hohlen Flächen [côtes creuses], Stil Louis Philippe Bleikristall gepresst m. Pseudo-Schliffmustern Rohkristall wird verkauft an Pierre Regout, Maastricht [Chevalier 1990, S. 112; Engen 1989, S. 244 u. 249]	um 1840	Glashütte Louis Zoude: Söhne François u. Dieudonné lernen Technik (von J. B. Voirin) bzw. Handel [Engen 1989, S. 244]
		1842	Louis Zoude versucht den Verkauf durch Reise nach Deutschland auszuweiten, in Wiesbaden lernt er Kristall aus Böhmen kennen [SG: wohl bei Steigerwald] [Engen 1989, S. 244 f.]
		1843	Val St. Lambert Musterbuch, Service Poniatowsky mit glatten Flächen [côtes plates], Services Metternich u. Lalaing, die Schliffmuster orientieren sich an Baccarat und St. Louis [Chevalier 1990, S. 136]
		1848	A. G. d'Artigues bleibt nach der Schließung von Vonêche in seinem Schloss, 1844 verkauft er seinen Besitz an Graf Félix Cornet de Ways-Ruart; er zieht sich zurück nach Paris und stirbt dort am 27. März 1848 [Charleroi 1985, S. 22]
		um 1850	Glasmacher aus St. Louis und Lothringen sowie aus Deutschland vereinfachen den Kristallschnitt, Übernahme von Mustern aus Böhmen, die Gläser belgischer Glashütten können nicht unterschieden werden [Engen 1989, S. 225]
		1851	Louis Zoude gründet Glasfabrik Jambes bei Namur, um die Produktion zu modernisieren [Chevalier 1990, S. 112; Engen 1989, S. 247; Charleroi 1985, S. 33]

1851	Glashütte Herbatte gegründet von Auguste Postal [Engen 1989, S. 225 u. 250 f.]
1853	Louis Zoude besitzt 2 Glasfabriken in Namur u. Jambes bei Namur [Engen 1989, S. 248]
1854	Louis Zoude stirbt Sohn François leitet die Glaswerke Namur u. Jambes [Engen 1989, S. 249; Charleroi 1985, S. 28]
1854	Glasmacher Nizet, Liège, verschwinden aus den Akten [Chevalier 1990, S. 49]
1854	Glashütte Jumet wird übernommen von Familie Ledoux [Engen 1989, S. 225]
1857	Glaswerke Namur u. Jambes beschäftigen 500 Arbeiter: 200 in der Schleiferei, 250 in der Herstellung, 50 in verschiedenen Ateliers [Engen 1989, S. 249]
1863	Jules Deprez wird Direktor von Val St. Lambert [Chevalier 1990, S. 136]
1863	Camille Renard wird verantwortlich für Dekor von Val St. Lambert, Renard führt das chemische Gravieren mit Flußsäure ein [Chevalier 1990, S. 136]
1867	Glasfabriken Namur, Jambes und Herbatte werden von François Zoude vereinigt: "Compagnie anonyme des Cristalleries et Verreries Namuroises" die beiden Fabriken beschäftigen 400 - 500 Glaschleifer, insgesamt 1.200 Leute, 3 Öfen sind ständig in Betrieb, Umsatz 2-3 Mill. Belg. Francs Bleikristall, Halbkristall und Hohlglas [Chevalier 1990, S. 112 f.; Engen 1989, S. 173 u. 249; Charleroi 1985, S. 30]
1879	Glasfabriken Namur, Jambes und Herbatte werden von Familie Zoude verkauft an Cristalleries du Val St. Lambert Herstellung von Bleikristall in Val St. Lambert, Se-raing, Halbkristall in Herbatte und Hohlglas in Jambes [Chevalier 1990, S. 113; Charleroi 1985, S. 30]

1879	Val St. Lambert kauft die Glaswerke um Namur und trennt sich von der „Société nationale pour entreprises industrielles et commerciales“ [Chevalier 1990, S. 137]
1883	Val St. Lambert kauft Glasfabrik Jemeppes-sur-Meuse [Chevalier 1990, S. 137]
1887	„Société nationale pour entreprises industrielles et commerciales“ wird aufgelöst [Engen 1989, S. 225]
1888-1926	Léon Ledru wird verantwortlich für Dekor von Val St. Lambert [Chevalier 1990, S. 144]
1895-1903	Ledru holt Philippe Wolfers nach Val St. Lambert [Chevalier 1990, S. 144]
1901	Romain Gevaert wird Direktor von Val St. Lambert [Chevalier 1990, S. 137]
1905-1908	Ledru holt Jean-Désiré und Eugène Muller nach Val St. Lambert [Chevalier 1990, S. 144]
1908	Val St. Lambert Musterbuch [Chevalier 1990, S. 138]
1914	Val St. Lambert produziert mit 800 Beschäftigten täglich 20.000 Gläser [Chevalier 1990, S. 144]
-1924	Dieudonne Masson (1849-1924) arbeitet für Val St. Lambert [Chevalier 1990, S. 144]
um 1925	in Belgien gibt es 28 Glaswerke [Chevalier 1990, S. 152]
1923-xxx	Charles Graffart wird verantwortlich für Dekor von Val St. Lambert [Chevalier 1990, S. 162]
xxx-xxx	Charles Graffart holt René Delvenne nach Val St. Lambert [Chevalier 1990, S. 163]
1930	Val St. Lambert Musterbuch „LUXVAL“ mit Pressglas im Stil Art Déco [Chevalier 1990, S. 163]

Siehe auch:

- PK 1999-3 SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen, besonders Vallérysthal und Portieux, Troisfontaines und Fenne**
- PK 2000-1 SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonèche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam**
- PK 2000-1 SG, Monsieur Aimé Gabriel d' Artigues**
- PK 2002-1 Spiegl, Böhmischer Glasschliff in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter englisch-irischem Einfluss**
- PK 2001-3 Anhang 02, SG, Musterbuch Launay & Hautin, Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein**
- PK 2001-2 Spiegl, Biedermeier-Schliff- und Pressgläser im Heimatmuseum Garmisch-Partenkirchen**
- PK 2001-3 Spiegl, Ausstellung "Funkelnder Kristall - Luxusgläser der Biedermeierzeit 1815-1850"**
- PK 2002-1 Anhang 05, SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen und Saarland, Neufassung**
- PK 2002-3 Stopfer, SG, Eine Sensation: in der Sammlung Stopfer gibt es fünf Gläser aus der Tafel Pressglas des Musterbuches Joseph Conrath & Co., Steinschönau, Böhmen, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre!**
- PK 2003-3 Stopfer, Noch ein Pressglas aus dem Musterbuch Joseph Conrath & Co., Steinschönau?**
- PK 2004-1 SG, Le Centenaire des Cristalleries du Val St. Lambert 1826 - 1926**
- PK 2004-4 SG, Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss von Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, 1830 - 1870, und zwei ähnliche Vasen**
- PK 2004-4 Lempereur, Les Cristalleries du Val-Saint-Lambert. La verrerie usuelle à l'époque de l'art nouveau (1894-1914) (Auszug)**
- PK 2004-4 Anhang-09, SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonèche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen (ergänzt 2004-09)**
- PK 2005-1 SG, Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur**
- PK 2005-1 SG, Die Société Louis Zoude et Cie., Namur (1818-1867) (Auszug aus „De Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden“, Charleroi 1985)**
- PK 2005-1 SG, Galvanisch graviertes Glas und Pressglas aus Val St. Lambert, 1930-er Jahre. Vergriffene Bücher zu Glas aus Belgien**
- Internet Charleroi, Musée du verre: <http://www.charleroi-museum.org>
Namur, Musée de Groesbeeck de Croix: <http://www.ciger.be/namur/musees/croix/>
Liège, Musée d'Ansembourg (Arts décoratifs): <http://www.liege.be/cadreslg/cadvisit.htm>**

Inhalts-Verzeichnis (Fortsetzung siehe Seite 396):

- Siegmar Geiselberger..... Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat
..... Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien
- Siegmar Geiselberger..... Zeittafel Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat
..... Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien
- SG..... Aimé Gabriel d'Artigues, Vonèche à Baccarat, und Sébastien Zoude, Namur
- SG..... II. Cristallerie de Vonèche (1802-1830) [und Aime-Gabriel d'Artigues, S. 19 ff.]
- SG..... III. Die Société Louis Zoude et Cie., Namur (1818-1867) [S. 24 ff.]
- SG..... Interessante Pressgläser und Gläser aus belgischen Glaswerken des 19. Jhdts.
- Siegmar Geiselberger..... Vergriffene Bücher zu Glas aus Belgien
- Eduard Stopfer..... „Tasse à déjeuner m. sablée gothique“ mit Sternen, Bändern und Sablée
..... Val St. Lambert, um 1829, sowie St. Louis und Namur, um 1840
- Siegmar Geiselberger..... Form-geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss, Neu-Rokoko-Dekor
..... Klokformige jasmijnvaas, blauw gemouleerd opaalglas, Zoude, Namur, um 1860
..... Vaas voor jasmijnen, Vonèche, um 1830, und Val St. Lambert, 1830-1850
- Augusto Cardoso Pinto..... Portugese Glass Cameos [Becher und Teller mit Pasten aus Portugal, um 1840]
- Brigitte und Wolfgang Fehr, Maria und Burkhardt Valentin, SG..... Musterbuch Baccarat um 1880 (?),
..... Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles divers;
..... Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887
- Siegmar Geiselberger..... Dose mit „Sitzendem Affen“ aus gepresstem Bleikristall, Baccarat um 1880
- Eduard Stopfer..... Pressgläser und ihre Nachahmung in anderen Materialien
- Eduard Stopfer, Fabienne und Marc Christoph, SG... Musterbuch Verreries Réunies de Sars-Poteries (Nord),
..... Imbert & Cie 1885, 5 Tafeln Sucriers, Moutardiens, Salières, Coupes, Objets divers
- Siegmar Geiselberger..... Zu sechs Abbildungen von Pressgläsern aus dem Ausstellungs-Katalog
..... Jarmila Brožová, České sklo 1800-1860, Praha 1975
- Siegmar Geiselberger..... Zwei Fußbecher / Freimaurer aus dem Bayerischen Wald?
..... Nein, aus Vallérysthal 1907!
- Frank Chiarenza, SG..... „Gamin“ - der „Gemeine“ als Glasmacher-Bursche in Portieux
- Françoise Capelle, Fabienne & Marc Christoph, SG..... Ein Junge mit Korb als Streichholzhalter -
..... Hersteller bisher unbekannt
- Fabienne u. Marc Christoph, SG..... Mädchen und Jungen mit Körben, St. Louis und „SV“
- Nicole et Richard Duboucarré, Fabienne et Marc Christoph, SG..... Jardiniere mit Rosenzweigen,
..... Köpfen und Tatzen von Löwen; Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900
- Fabienne et Marc Christoph, SG..... Die Deckeldose „LA BASTILLE 1789“ aus Pressglas, Bayel 1923
- Fabienne et Marc Christoph, SG..... Die Deckeldose „Löwe auf einem Festungsturm“ von Bayel 1923
..... und der Briefbeschwerer „Sitzender Löwe“ von Bayel 1923
- Fabienne et Marc Christoph, SG..... Eine Dampfmaschine als Zuckerdose von Fains 1898
- Fabienne et Marc Christoph, SG... Musterbuch Verreries Bayel / Fains, Album A 1923, Sucriers und Diverses
- Fabienne et Marc Christoph, SG..... Musterbuch Verreries de Fains 1898, Album B, Sucriers et Raviers
- Fabienne et Marc Christoph, SG..... Gläser zu den Musterbüchern Vallérysthal 1894, 1902 und 1907
- Fabienne et Marc Christoph, SG..... Schale „Corbeille Pharaon, evasée“ mit Goldbronze, Vallérysthal 1907
- Fabienne et Marc Christoph, Marjanne van Dam, SG
..... Teller und Fußschale „Chardons“, Vallérysthal, 1902 und 1907
- Fabienne et Marc Christoph, SG... Deckeldose Korb mit Weintrauben, Früchten und Weinblatt, Portieux 1914
- Siegmar Geiselberger..... Deckeldose mit Weintrauben-Dekor, Marke „PORTIEUX“, um 1900
- Dr. Doris Billek..... Gebrauchsglas von George Davidson mit dem registrierten Muster „Rd 254027“
- Hans Schaudig, SG..... Eine grüne Fußschale mit Perlen und Sablée:
..... zu finden auf Abbildungen von S. Reich & Co., Krásno, um 1875 und 1925
- Eduard Stopfer..... Fünf Teller aus Vallérysthal, um 1900
- Jürgen Vogt, SG..... Teller mit Pseudo-Schliffdekor, Reliefbild Kaiser Wilhelm II. und Kaiser Franz Joseph I.,
..... wohl Josef Inwald, Teplice / Teplitz, 1915
- Andrea Paulik, Jochen Exner, SG... Teller Kaiser Wilhelm II. und Franz Joseph I., Hersteller unbekannt, 1914
- Siegmar Geiselberger..... Schale einer Zuckerdose von Carl Stölzle's Söhne, Jiříkovo Údolí, 1860-1880?
- Siegmar Geiselberger..... Fußschalen und Gläser mit Muschel-Dekor, Portieux 1894, Dekor Coquillages
..... und Vallérysthal 1894, Dekor noch ohne Namen; Nachtrag zu PK 2001-5
- Michael Lenek, Siegmar Geiselberger..... Kerzenleuchter mit Figuren: Christus, Maria, Hl. Lukas, Hl. Cäcilie,
..... Alsacien und Alsacienne, Dame mit edlem Schmuck, Frauen in Trachten
- Siegmar Geiselberger..... Butterglocke „Berlin“ Nr. 4, „Frische Butter“ von Gebrüder von Streit, um 1900
- Siegmar Geiselberger..... Schale mit Pseudo-Schliffdekor und Ritter-Marke, Gebrüder von Streit, 1913
- Siegmar Geiselberger..... Sahnekännchen mit Jugendstil-Dekor, von Gebrüder von Streit, um 1900?

- Siegmar Geiselberger..... Ein Pokal von Julius Mühlhaus, Haida [Nový Bor], um 1915
 Pressglas von Mühlhaus, Berlin, 1890: vielleicht von S. Reich & Co., Krásno?
- Siegmar Geiselberger..... Eine blaue Deckeldose mit doppelten Perlenbändern, Hersteller unbekannt
- Siegmar Geiselberger..... Sahnekännchen und Fußschale mit stilisiertem Blüten-Motiv
 Hersteller unbekannt, vielleicht Sächsische Glasfabrik, Radeberg, um 1900?
- Eduard Stopfer Anmerkungen zu PK 2004-4: rosa Pressglas von J. Schreiber & Neffen,
 Teller von Sowerby und Kastrup, Stamperl mit Palmetten
- Siegmar Geiselberger..... Korb mit Rosenblüten und -blättern, Marke „SV“, Hersteller unbekannt
- Siegmar Geiselberger..... Salzschale und Deckeldosen mit Drachen-Dekor, Hersteller unbekannt, um 1900
- Fabienne et Marc Christoph, SG..... Einige interessante Muster aus dem Musterbuch Vallérysthal 1907
- Siegmar Geiselberger..... Das Distel-Muster von Vallérysthal - neu: ein opak-hellblaues Salzschalchen
 Werner Maierholzner, SG..... Uran-grüngelbe, ovale Butterdose mit Rundrippen und Strahlen
 von Vallérysthal 1894 und 1907. Nachtrag zu PK 2004-4
- Siegmar Geiselberger..... Deckeldose mit Bändern mit Marke „SV“ nach Vorlagen von Portieux 1914
- Siegmar Geiselberger..... Krug mit Bockskopf und Rauten-Dekor, Zinndeckel mit Vogel aus Pressglas
 St. Louis, um 1870, Canettes à anse „Diamants et tête de bouc“
- Siegmar Geiselberger..... Ein „Stammseidel Kaiser“ der Sächsischen Glasfabrik Radeberg, um 1900
 „Hoch lebe das edle Handwerk der Schreiner!“
- Siegmar Geiselberger..... Wallfahrerbecher „Kirche Graslitz“ [cz. Kraslice, Westtschechien], Inwald 1914
- Roger Peltonen, SG Die Dose „Vögel in einem Taschentuch“ von Riihimäki 1939
- Roger Peltonen, SG Fattigmans kristall - Köyhän kristallia - Poor mans crystal - Kristall der Armen
 Prospekt der Ausstellung Pressglas im Finnischen Glasmuseum Riihimäki 1990
- Peter Olberg, SG Vase mit Landschaften aus Argentat, St. Louis um 1900 - 1925
- Siegmar Geiselberger..... Galvanisch graviertes Glas und Pressglas aus Val St. Lambert, 1930-er Jahre
- Pamela Wessendorf, Wayne Stephens, SG Musterbücher Walther 1934-1936
 bei englischen und anderen Händlern in eBay
- Wayne Stephens, SG Schale „Atlas“ von Walther 1934 mit Marke „BELGIQUE“
 Vase „Greta“ von Walther 1936 mit Etikett „FOREIGN“
- Wayne Stephens, SG Czech - Nude Lady Vase, Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, um 1930?
- Wayne Stephens, SG Zwei Vasen mit Fischen und Sittichen als Henkel, wohl Brockwitz, um 1940
- Beverly Betteridge, SG Eine Schale von Brockwitz mit drei Seelöwen?
- Paddy & Pam Blomfield, Charlotte Heinemann, SG
 Blaue und rosa-farbene Vase mit zwei Kakadus von Brockwitz um 1940
- Paddy & Pam Blomfield, SG Blue Satin-Finish Art Déco Glass Cherubs Centre-Piece, Regd.No. 756470
- Paddy & Pam Blomfield, Caroline „georgygirl“, Pamela Wessendorf, SG
 Blaue Schale mit Griffen, Marke „Weinglas / Stern“, Tschechoslowakei, 1930?
- Siegmar Geiselberger..... Schale mit Sablée der Sächs. Glasfabrik August Walther & Söhne AG, 1934!
- Margaret Haberland-Noce, SG Extraordinary Figurine Flower Frog „The Water Carrier“
 „Wassermagd“ und Schale „Orla“ von Walther 1933
- Karin Rühl & Ralph Sadler, SG .Drei Deckeldosen aus dem Service „Blücher“, August Walther & Söhne 1936
- Karin Rühl & Ralph Sadler, Eduard Stopfer, SG
 Vier Eisbären von August Walther & Söhne, um 1930, blau, rosa, farblos, grün
- Karin Rühl & Ralph Sadler, SG Leuchter „Undine“, Sächs. Glasfabrik A. Walther & Söhne AG 1933
- Marjanne van Dam, SG Puderdose mit Kolibris und Lampe mit Lotusblumen, Frankreich?, um 1930?
- Siegmar Geiselberger..... Schale mit geätztem Fries und wahrscheinlich gefälschter „Moser“-Signatur
 Vase mit geätztem Fries und wahrscheinlich originaler „Moser“-Signatur
- Jan Erkelens, SG..... Eine frei geblasene Vase mit eingetzter Marke „R / KRASNO in Oval“
 Glaswerke S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935?
- Jana Maršiková, Glasrevue 1976-10..... Die Glashütte in Libochovice
- Jana Maršiková, Glasrevue 1982-08..... 70 Jahre Glashütte in Libochovice
- Siegmar Geiselberger..... Teller mit flachem Relief aus Blättern und Blüten, Grund unregelmäßig gekörnt
 Walter Spiegl Pressglas
- Corning Museum of Glass, SG..... Wichtige Neuerwerbungen von Gläsern in Museen 2003-2004
- Corning Museum of Glass, SG..... Die Rakow Research Library des CMOG konnte ihren Bestand erweitern
- Siegmar Geiselberger..... Die Pressglas-Korrespondenz in der „Rakow Research Library“, Februar 2005
- Siegmar Geiselberger..... Die Pressglas-Korrespondenz in der „Rakow Research Library“
 Neuaufnahmen von September 1998 bis Februar 2005
- Thomas Lindblad, SG..... Stapelbare Vorratsdosen aus Glas der „Von Poncet“ Glashüttenwerke AG,
 Friedrichshain, N.-L., von Siemens, von Orrefors, Limmared und Wagenfeld
- Dietrich Mauerhoff, SG Das Service „Kugelrand“ von VEB Glaswerk Schwepnitz
 Nachtrag zu PK 2004-4, Francis N. Allen, Schale „Boule“ von Josef Inwald, Teplice, 1935,
 Entwurf Rudolf Schrötter, Sklo Union 1948-1972/1990, Imperial ab 1937, „Tilia“ um 1994, Glasax um 2004

Dietrich Mauerhoff.....Sortimente von Brockwitz im VEB Anker Glas Bernsdorf / OL
 Nachtrag zu PK 2004-4, Domke, Pressgläser im Stadtmuseum Cottbus

Carlo Buschel, SG Ein neues Buch:
 Heinrich Löffelhardt Industrieformen der 1950-er bis 1960-er Jahre

Manfred Hummel Kristallglas-Nachtmann verliert 400 Arbeitsplätze

Harald Schwarz..... Glashersteller Schott gibt Traditionsmarke „Jenaer Glas“ auf

Borek Tichý, SG.....GLASS STYLE, 2005-1, Internationale Frankfurter Messe „Ambiente“ Februar 2005

GLASS STYLE, 2005-1Lalique startet „Black Crystal Collection“, Läden werden neu gestaltet

Siegmar Geiselberger.....Acht WHW-Abzeichen aus Pressglas „Köpfe berühmter deutscher Herrscher“,
Sudetengau?, um 1939

Siegmar Geiselberger.....Sechs WHW-Abzeichen aus Pressglas mit germanischen Runen
 als WHW-Spendenbelege des Deutschen Jugendherbergswerkes um 1939

Eva-Maria Gilbert, SG..... Allerlei Pressglas für die Puppenküche
 Ausstellung in Neckargemünd Ende 2004 / Anfang 2005

SG Geschichte der Musterbücher Märklin, Göppingen, Herde für die Puppenküche
 Ausstellung „Mythos Märklin – Dem Spiel auf der Spur“, Vienna Art Center, Wien, 17.11.2004 bis 20.02.2005

SG Catalogue Familistere 1913. Barbotine Verrerie Poupee

Jürgen Vogt, SG Der Pressglas-Pokal „Molière“, von „Berlin Design“ und Peill + Putzler, Düren

Dr. Doris Billek und Eduard Stopfer.....Carnival Glass aus der Sammlung Stopfer

Eduard Stopfer..... Blaue Vase mit Löwenköpfen von S. Reich & Co., Krásno, um 1934
 mit englischer Registriernummer von 1930

Eduard Stopfer..... Rosa Vase mit Fischen von S. Reich & Co. / ČMS, Krásno, um 1936

Mag. Sonja Evelyn Weihs, SG..... Vasen mit Schleierfischen oder Molchen, von Josef Inwald AG, um 1934?
 Schale mit Blumen und Kindern von S. Reich & Co., um 1934?

Glen Thistlewood, SG..... Uran-grüne Deckdose als Krone mit Kreuzen und Lilien, Hersteller unbekannt

Hans Schaudig, SG Der Fußbecher „Ranken & Sterne“ im Internet-Versandhandel und bei eBay

Ralph Sadler Fußbecher mit Pseudo-Schliffmuster und Reliefbild einer Frau, Marke „AVON“

Karin Rühl & Ralph Sadler, SG..... H. Heye Glasfabrik Schauenstein, Prospekt Figurenflaschen, um 1930

Karin Rühl & Ralph Sadler, SG..... Ein alter Spiegel mit gedruckten Applikationen aus Murano?

Tom Felt, SG..... Acht Kerzenleuchter unbekannter Herkunft
 einer davon aus Vallérysthal, um 1907, Dekor „prismes torsinés“

SG Interessantes Pressglas bei eBay: Januar - März 2005

Bart Gardner Pressglas aus Deutschland - die Pressglas-Korrespondenz als Schatztruhe

SG USA eBay Auction Results for Milk Glass, August, September, October 2004

Fabienne & Marc Christoph, SG..... Deckdose Hase, Hersteller unbekannt

Fabienne & Marc Christoph, SG. Ist die opak-blaue Dose „Aufrechter (Oster-)hase“ aus Radeberg, um 1900?
 SG Benutzte bzw. erwähnte Literatur

SG Erlaubnis zum Abdruck von Texten und Bildern in dieser Ausgabe

3. Treffen der Leser der Pressglas-Korrespondenz 2005 im Saarland

Bis 1. März 2005 sind zum diesjährigen Gastreffen im Saarland und in Lothringen bereits 22 Voranmeldungen bei uns eingegangen. Deshalb hier weitere Einzelheiten.

Als Unterkunft schlagen wir ein Hotel Restaurant in Völklingen-Ludweiler vor, in dem wir auch am Freitag Abend und eventuell am Samstag Abend zusammen sitzen können. In dem Hotel sind Doppel- und Einzelzimmer vorreserviert (DZ, ÜF 60 € EZ ÜF 37 €), die von jedem individuell bis zum 20.5.2005 unter dem Stichwort „Gastreffen“ gebucht werden müssen:

Hotel Restaurant Warndtperle, Völklinger Straße 120, TEL (068 98) 43 96 90
www.warndtperle.de

Natürlich gibt es in der Umgebung weitere Unterkünfte. Saarbrücken ist 18 km entfernt (www.die-region-saarbruecken.de). In unmittelbarer Nachbarschaft zu dem vorgeschlagenen Tagungshotel gibt es auch Privatunterkünfte:

Ulrike Zoch, Hugenottenstraße 77, Völklingen
 TEL (068 98) 4 17 04

Naturfreundehaus, www.naturfreunde-ludweiler.de
 TEL (068 98) 4 11 85

Die zentrale Lage ermöglicht zahlreiche Ausflüge: 5 km entfernt ist die Hochofenanlage der **Völklingerhütte**, ein Industriemuseum mit Weltkulturerbe-Status; **Metz** 45 km; **Luxembourg** Stadt 70 km; **Trier** 60 km.

Programmvorschlag:

Freitag 1. Juli

9.30 Uhr **Treffpunkt am Saarbrücker Schloss in Saarbrücken, Stadtführung durch das barocke Saarbrücken**, Schloss, Ludwigskirche, Altstadt; Gelegenheit zum Mittagessen in der Altstadt. Am Nachmittag Besuch in der Showglashütte von **Villeroy & Boch in Wadgassen**, eventuell Besichtigung der stillgelegten Glashütte; Einkaufsmöglichkeit von Villeroy & Boch Geschirr und Gläser.

Samstag 2. Juli

9.00 Uhr Abfahrt in Völklingen-Ludweiler mit dem Bus durch die **Glasmachersiedlung Fenne nach St. Louis, Meisenthal und Vallérysthal**; deutschsprachige Führung, Möglichkeit zum Mittagessen in Frankreich. Gegen Abend **evt. Besuch einer privaten Sammlung**. Der Abend ist zur freien Verfügung.

Sonntag 3. Juli

Möglichkeit zum Besuch eines **Spezialflohmarktes in Wallerfangen bei Saarlouis**. Dieser Markt findet nur einmal jährlich statt und bietet ausschließlich Keramik und Glas. Es sind ca. 150 Händler aus dem südwest-

deutschen Raum und aus Lothringen mit ihren Angeboten da.

Für die Busfahrt bitten wir um Überweisung von 20 € pro Person auf das Konto 252697, BLZ 55090500, Sparda Bank Südwest. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Fahrt nach der tatsächlichen Teilnehmerzahl abgerechnet werden muss.

Wer ein wenig Zeit erübrigen kann, sollte die Anfahrt zum Gastreffen mit einem kleinen Urlaub verbinden. Das Saarland ist eine sehr walddreiche Landschaft mit einem gut ausgebauten Wanderwegenetz und neuerdings auch Radwegenetz. Eine Fahrt zur Saarschleife zum Schauen und Baden im Wellness- oder Heilbad Merzig oder ein Ausflug zum Bostalsee oder Losheimer Weiher lohnen allemal. Wer lieber in die Geschichte eintaucht, dem sei der römische Mosaikfußboden in Perl-Nennig, ein Besuch in der römischen Villa Perl-Borg oder die Besichtigung einer römischen Wohnanlage in Homburg-Schwarzenacker empfohlen. Es gibt in Siersburg-Niedaltdorf an der französischen Grenze eine kleine Tropfsteinhöhle und bei Homburg eine große Buntsandsteinhöhle. Und vieles, vieles mehr. Bei längerem Aufenthalt sind auch die Glasstandorte Portieux und Baccarat erreichbar. Das Saarland ist eine Reise wert.

Auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen freuen wir uns,

Maria und Burkhardt Valentin

Abb. 2003-3/304

Glasmuseum Meisenthal Juli 2003, Foto Jürgen Vogt



SG: Endgültige Angaben werden spätestens Mitte Juni mit der kommenden Ausgabe der Pressglas-Korrespondenz noch einmal rechtzeitig bekannt gegeben!



Abb. 2005-1/650 a/b/c/d

Aufgerichteter Hase als Deckeldose, opak-hellblaues Glas, H 19,5 cm, D Sockel 11,5 cm, Sammlung Christoph ohne Marke, Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900

**Bitte die Anmeldung an Maria und Burkhardt Valentin zum
3. Treffen der Leser der Pressglas-Korrespondenz 2005 im Saarland
nicht vergessen! (siehe vorletzte Seite)**

Inhalts-Verzeichnis, Fortsetzung von Seite 390:

Maria und Burkhardt Valentin.....3. Treffen der Leser der Pressglas-Korrespondenz 2005 im Saarland

SG, Dieter Neumann	Anhang 01, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1934 (Auszug)
SG, Dieter Neumann	Anhang 02, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1937, Verrerie Électricité
SG, Dr. Jan Kock	Anhang 03, Musterbuch H. Klein, F. Rohrbachs Erbin, Waldstein, um 1890
SG, Marc Christoph	Anhang 04, Musterbuch Vallérysthal & Portieux 1907 (Auszug, erweitert 2005-1)
SG, Marc Christoph	Anhang 05, Preislisten Vallérysthal & Portieux 1907 (Auszug)
SG, Karin Rühl u. Ralph Sadler	Anhang 06, Musterbücher Steingutfabrik AG Sörnowitz, Hohl-, Schleif- und Pressglas, um 1910 (Auszug)
SG, Marc Christoph	Anhang 07, Musterbuch Vallérysthal, Nachtrag I. und II. 1902 (Auszug)
SG, Marc Christoph	Anhang 08, Musterbuch Vallérysthal et Portieux 1894 (Auszug)
SG, Dieter Neumann	Anhang 09, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1937 (Auszug)
SG, Dieter Neumann	Anhang 10, Adressbuch Rousset, Annuaire de la Verrerie et de la Céramique 1902 (Auszug)
SG, Dieter Neumann	Anhang 11, Adressbuch 1931-1932 der Glas- und Keram-Industrie der Tschechoslowakei und Österreichs
SG, Dieter Neumann	Anhang 12, Musterbuch Cristalleries de Saint-Louis, 1907-1908 (Auszug)
SG, Dieter Neumann	Anhang 13, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1928
SG, Dieter Neumann	Anhang 14, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1933
SG, Dieter Neumann	Anhang 15, Musterbuch Pressglas Sächsische Glasfabrik Radeberg 1927
SG, Dieter Neumann	Anhang 16, Musterbuch Cristalleries de Baccarat 1907-1908 (Auszug)
SG, Maria und Burkhardt Valentin	Anhang 17, Musterbuch Cristalleries de Saint-Louis, 1887 (erw. Auszug)
SG, Uwe Wolf	Anhang 18, Musterbuch Pressglas, Ruhrglas, um 1955
SG, Dieter Neumann	Anhang 19, Musterbuch Verrerie de Souvigny 1924

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion der „Pressglas-Korrespondenz“ wieder. Für die Richtigkeit ihrer Angaben sind die Verfasser verantwortlich.

Impressum

Herausgabe, Redaktion, Verlag und Druck, V.i.S.d.P.: Siegm. Geiselberger Riemberg / Angerbach, 84140 Gangkofen
 MAIL: s.geiselberger@t-online.de TEL 049 (087 22) 83 73 INTERNET: www.pressglas-korrespondenz.de
 Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtem, umwelt-freundlichem Papier alle Ausgaben können auf CD nachgeliefert werden
 Kostenbeitrag PK 2004 und PK 2005: je 4 CDs € 50 8 CDs mit allen Ausgaben PK 1998/99 - PK 2004-4 € 170
 Überweisung an Sparkasse Gangkofen, BLZ 743 514 30 Konto 701 805 Siegm. Geiselberger